

IN GOD WE TRU\$T

GÖTTLICHE\$ GELD



EINTRITT FREI

Göttliche Elemente auf Münzen und Geldwertzeichen gehören zur Menschheitsgeschichte. Solche Elemente wurden von zahlreichen Kulturen unabhängig voneinander entwickelt und sie sind bis heute zu finden. Religiöse Botschaften auf Münzen und Banknoten sind mannigfaltig, wie die Darstellung des Göttlichen als menschliche Figur, als Tier, als abstrahiertes Symbol oder als Schriftzug. Ein Beispiel für Letzteres ist der Schriftzug „In God We Trust“ auf US-amerikanischen Münzen und Banknoten.

Geld und das Göttliche – zwei Begriffe, die auf den ersten Blick nicht zusammenpassen. Sieht man genauer hin, fällt jedoch auf, dass sie in der Geldgeschichte seit jeher eng miteinander verbunden sind. Menschen haben immer schon zu Gottheiten gebetet und kulturelle Riten entwickelt, um sie zu ehren. Als vor ungefähr 2.700 Jahren die ersten Münzen geprägt wurden, dauerte es nicht lange, bis diese mit Götterdarstellungen versehen wurden.

1. Oktober 2024 bis 4. Juli 2025

Sonderausstellung im Kassensaal der Oesterreichischen Nationalbank West in Innsbruck
6020 Innsbruck, Adamgasse 2
www.oenb.at, www.geldmuseum-digital.at



Abbildungen und Leihgaben
OeNB Geldmuseum

Leihgeber:innen:

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang,
Institut für Archäologien der Universität Innsbruck,
Michael Jost/Ainet, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (TLMF)